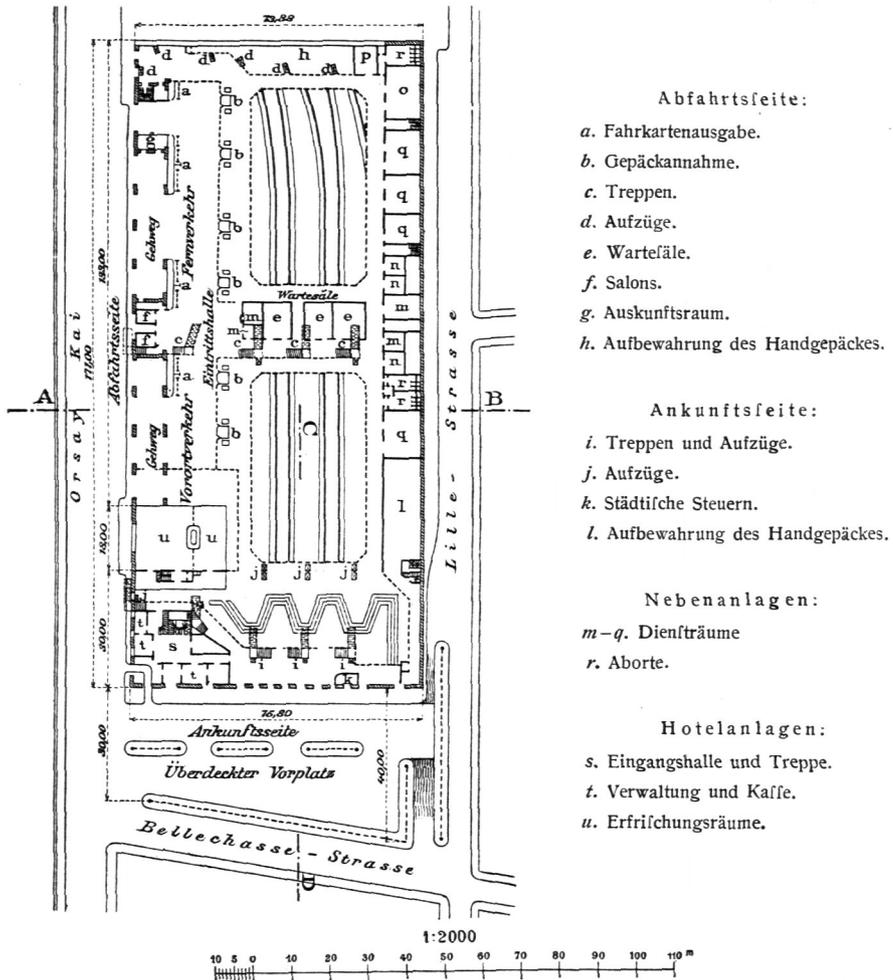


Hauptbahnsteig, von dem, ebenfalls in gleicher Höhe, Brücken ausgehen, die mittels Treppen auf die verschiedenen Zwischenbahnsteige führen. Hierdurch ist das Vorhandensein einer Bahnsteighalle bedingt, da der ganze Bahnhofsbetrieb sich im Trockenen abwickeln muß und Einzeldächer nicht genügenden Schutz gewähren. Für die Beförderung des Reifegepäcks und der Poffstücke muß durch Aufzüge gefohrt werden.

Fig. 161.



Empfangsgebäude der französischen Westbahn auf dem Quai d'Orfay zu Paris.
Grundriß¹²⁴⁾.

Dies ist die gewöhnliche Gesamtanordnung. Man kann aber auch die Warte- und Erfrischungsräume mit ihrem Zubehör aus dem Empfangsgebäude ausschließen und einen besonderen Wartesaalbau der Quere nach, also brückenartig, über Gleise und Bahnsteige setzen; geeignete Treppenanlagen führen alsdann zu letzteren.

Als einschlägige deutsche Anlage sei das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofes zu Darmstadt genannt, mit dessen Ausführung (oben¹²⁵⁾) begonnen wird.

¹²⁴⁾ Fakf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1899, Bl. 64.

¹²⁵⁾ Herbst 1910.